

Schwalbenschwanz (*Papilio machaon*)

Der Schwalbenschwanz gehört zu den größten und attraktivsten Schmetterlingen in Europa sowie auch in unserer Region, er zählt zur Familie der Ritterfalter (*Papilionidae*).

Zu seinen charakteristischen Lebensräumen zählen extensiv genutzte Berg-Mähwiesen sowie Brach- und Ruderalflächen. Er ist nicht sehr häufig und dennoch jährlich in kleiner Individuenzahl zu beobachten.

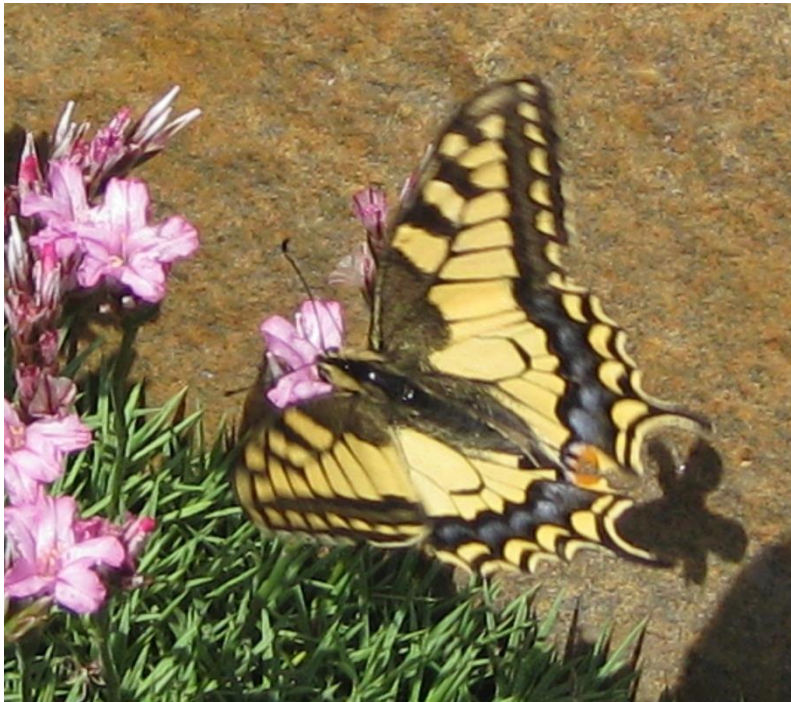
Bei den Raupen sind feinblättrige Futterpflanzen beliebt. Hierzu gehören einige Doldengewächse wie die Wilde Möhre, Bärwurz, Fenchel, Dill und Wiesen-Kümmel.

Die Falter selbst holen sich ihren Nektar überwiegend von violett blühenden Pflanzen, wie bspw. Flockenblume oder Rot-Klee. Der Schwalbenschwanz fliegt im Regelfall in zwei Generationen. Die erste Generation beginnt bereits im April und dauert bis ca. Ende Juni. Die zweite Generation fliegt von Mitte Juli bis Ende September.

Namensgebend sind die zwei schwanzförmigen Spitzen der gelb-schwarz gezeichneten Hinterflügel.

Seine Flügel sind hellgelb mit schwarzen Adern und Flecken.

Die Nachkommen der zweiten, manchmal auch dritten Generation überwintern im widerstandsfähigen Puppenstadium.



Die Spannweite des Schwalbenschwanzes kann bis zu 80 mm betragen.

Der Schwalbenschwanz war 2006 Schmetterling des Jahres

